

Der Landwirtschaftsbetrieb Ischlag auf einen Blick

Betriebsleiter: Samuel Ledermann

Adresse: Einschlagstrasse 23, 3128 Rümliigen

Höhe über Meer/Zone: 544m, Talzone

Personal: Betriebsleiter (75%), Auszubildende (50%), Aushilfen (15%); 0,65 SAK

Geografische Lage: In der Gemeinde Rümliigen im Gürbenthal, knapp 15Km von Bern und Thun entfernt

Boden: In der Ebene: Lehmgiger Ton bis schluffiger Ton, humos, neutral bis leicht alkalisch
Am Hang: Sandiger Lehm bis Lehm, humos, neutral bis leicht sauer

Klima: Niederschlag: 1000mm, Schwerpunkt Sommerhalbjahr, Temperaturmittel: 8 °C, in der Ebene aufgrund Kältesee und schwerem Boden trüges Klima

Nährstoffe: Viehloser Betrieb, Zufuhr Champignonmist (Gerber) und Handelsdünger (Landor, Biorga)

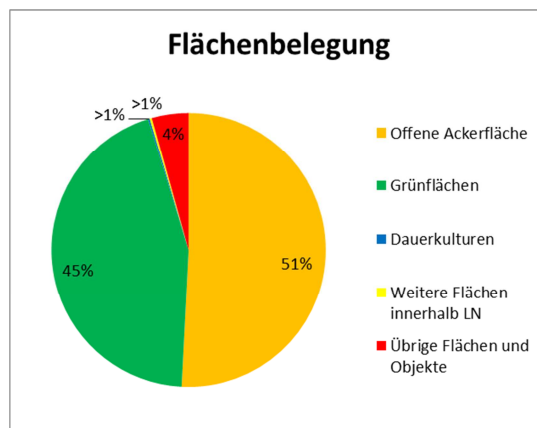
Vermarktung/Labels: Getreide en gros Bio an Fenaco/Mühle Rytz, Erträge Futterbau an Bruder, Gemüse und Obst Direktverkauf via Vertragslandwirtschaft/Kurier an 38 Haushalte von Mai bis Oktober einmal wöchentlich (Stand März 2016)



BIOSUISSE

Kulturen und Ökologie (Stand März 2016):

Kulturenverzeichnis	
Gesamtfläche des Betriebes	1420,22
Gesamte Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN)	1358,41
Offene Ackerfläche	721,8
Hafer	68
Triticale	45
Futterweizen	322,75
Kartoffeln (3a)	3
Eiweisserbsen	154
Vielfältiges Freilandgemüse	42
Gemüse in geschütztem Anbau ohne festes Fundament (2,	2,65
Buntbrache	64,94
Saum auf Ackerfläche	19,46
Grünflächen	630,81
Kunstwiesen	325,23
Extensive Wiesen	241,33
Extensive Weiden	41,11
Streueflächen	23,14
Dauerkulturen	2,75
Erdbeeren	2,25
Rhabarber	0,5
Weitere Flächen innerhalb LN	3,55
Hecken-, Feld- und Ufergehölze	3,55
Übrige Flächen und Objekte	61,6
Hochstammfeldobstbäume	133
Standortgerechte Einzelbäume	4
Wald	35,11
Unproduktiv	26,49
Rundungsdifferenz Gelan	0,21
Öko-Ausgleichsflächen (inkl. 1a/Baum)	530,53
LN ohne Öko/übrige LN	827,88



Mechanisierung:

Geräte zur Grundbodenbearbeitung (Pflug, Grubber, Egge) werden von Bruder gemietet. Alle übrigen Geräte sind auf dem Betrieb vorhanden.

Gemüsebau:

Angebaut werden alle Gemüsearten, die sich ohne beheizte Gewächshäuser von Mai-Oktober ernten lassen. Dazu stehen 45 Aren Freilandfläche und rund 3 Aren unbeheizte Tunnels zur Verfügung.